

Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Dorfgemeinschaft. Dorfentwicklung. Dorfleben.



Projektförderung durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Projektbetreuung durch:



LANDKREIS KUSEL
Kreisentwicklung

*Herzlich willkommen!
mitmachen. mitreden. mitgestalten.*

Der Zukunfts-Check Dorf in der Ortsgemeinde **Theisbergstegen**



LÖSUNGEN

Dorfgemeinschaft

Probleme

André Skock

Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.

Kreisverwaltung Kusel
Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

**ZUKUNFT
ist JETZT!**

Zusammen. Stärker. Besser.
UNSERE Gemeinde ✓
UNSERE Ideen ✓
UNSERE Chance ✓

LAND L EBEN

digital • gemeinsam • vorOrt

Digitallotsen

**Zukunfts-Check Dorf
Theisbergstegen**



Was machen Digitallotsen?



Wir helfen Menschen dabei, digitale Geräte und Anwendungen zu nutzen und ihre digitalen Kompetenzen zu verbessern in Form von:

- *Schulungen*
- *Workshops*
- *Aktive Hilfe vor Ort*



Die klassischen W-Fragen....



- **Wer** kann daran teilnehmen?
- **Wo** ist eine Veranstaltung möglich?
- **Wann** ist eine Veranstaltung möglich?
- **Was / Welche** Themen sind möglich?
- **Wie** erhalten wir eine Veranstaltung?



Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Dorfgemeinschaft. Dorfentwicklung. Dorfleben.



Projektförderung durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Projektbetreuung durch:



LANDKREIS KUSEL
Kreisentwicklung

*Herzlich willkommen!
mitmachen. mitreden. mitgestalten.*

Der Zukunfts-Check Dorf in der Ortsgemeinde **Theisbergstegen**



LÖSUNGEN

Dorfgemeinschaft

Probleme

André Skock

Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.

Kreisverwaltung Kusel
Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

**ZUKUNFT
ist JETZT!**

Zusammen. Stärker. Besser.
UNSERE Gemeinde ✓
UNSERE Ideen ✓
UNSERE Chance ✓

Agenda

1 Information und Motivation

2 Zukunftswerkstatt

3 Nächste Schritte

Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

Kurzvorstellung:

- Name: André Skock
- Beruf: Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.
- Leitsatz: „**Von den Menschen für die Menschen**“
- Schwerpunkte: Regionalentwicklung und -management,
ländlicher Tourismus
- Konzepterstellung
 - Bürgerbeteiligungsformate
- Seit 06/2023: Kreisverwaltung Kusel,
Sachbearbeiter Kreisentwicklung
- Projekte: **Zukunfts-Check Dorf (ZCD)** und
Kreisentwicklungskonzept (KEK)



Das kleine Dorfquiz: Hätten Sie's gewusst?!

FRAGE 1:

Wie viele **Einwohnerinnen und Einwohner** hat die Ortsgemeinde Theisbergstegen? [Hauptwohnsitz in Theisbergstegen]

[Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2023, Bevölkerungsstand am 31.12.2022]

- A 698 ✓
- B 869
- C 986

Prognostizierender
Bevölkerungsrückgang!

Das kleine Dorfquiz: Hätten Sie's gewusst?!

FRAGE 2:

Welche **Altersgruppe** stellt prozentual den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung von Theisbergstegen?

[Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2023, Bevölkerungsstand am 31.12.2022]

- | | |
|----------------------------|-------|
| A unter 20 Jahre | 18,6% |
| B 20 bis 64 Jahre ✓ | 52,0% |
| C über 65 Jahre | 29,4% |

Das kleine Dorfquiz: Hätten Sie's gewusst?!

Dankeschön für's Mitmachen,
der Einstieg ist geschafft! 😊

A 1981

B 1991 ✓

C 2001

Teilnahme am Zukunfts-Check Dorf!

- ✓ **Notwendigkeit**, da veraltet
- ✓ **Zukunftsplanung** für die nächsten 10 bis 15 Jahre
- ✓ Umsetzung von **Ideen** in konkrete **Maßnahmen**
- ✓ **Werkzeug** für den Ortsgemeinderat
- ✓ Grundlage für **Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung**

Ausgangssituation: Ländlicher Raum

Problemstellungen der Dorfentwicklung

→ **Senkung der Lebensqualität** durch lokale Unzufriedenheit!

Zunehmende Überalterung der Bevölkerung

Zunehmender Bevölkerungsrückgang

Rückgang ehrenamtlichen Engagements

Fehlende Infrastruktur

Zunahme von Gebäudeleerstand

Schlechter Zustand der Bausubstanz

Zunehmender Strukturwandel in der Landwirtschaft

Fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche

Schlechte ÖPNV-Anbindung

Demografischer Wandel

Sozialer Wandel

Struktureller Wandel

Ausgangssituation: Ländlicher Raum

Chancen der Dorfentwicklung

→ **Steigerung der Lebensqualität**
durch mehr Ortsattraktivität und
persönliches Wohlbefinden!

Ausgestaltung von
örtlichen Treffpunkten

Identifikation mit der
Gemeinde via Geschichte
und Kultur

Angebote für Neubürger

Sanierung oder
Umnutzung von
Gebäuden und
Raumflächen

Umgestaltung
von Grünflächen

Identifikation von Trends
und Zukunftsthemen

Generationen-
gerechte
Angebote

Bedarfsgerechte
Mobilitäts-
angebote

Demografischer Wandel

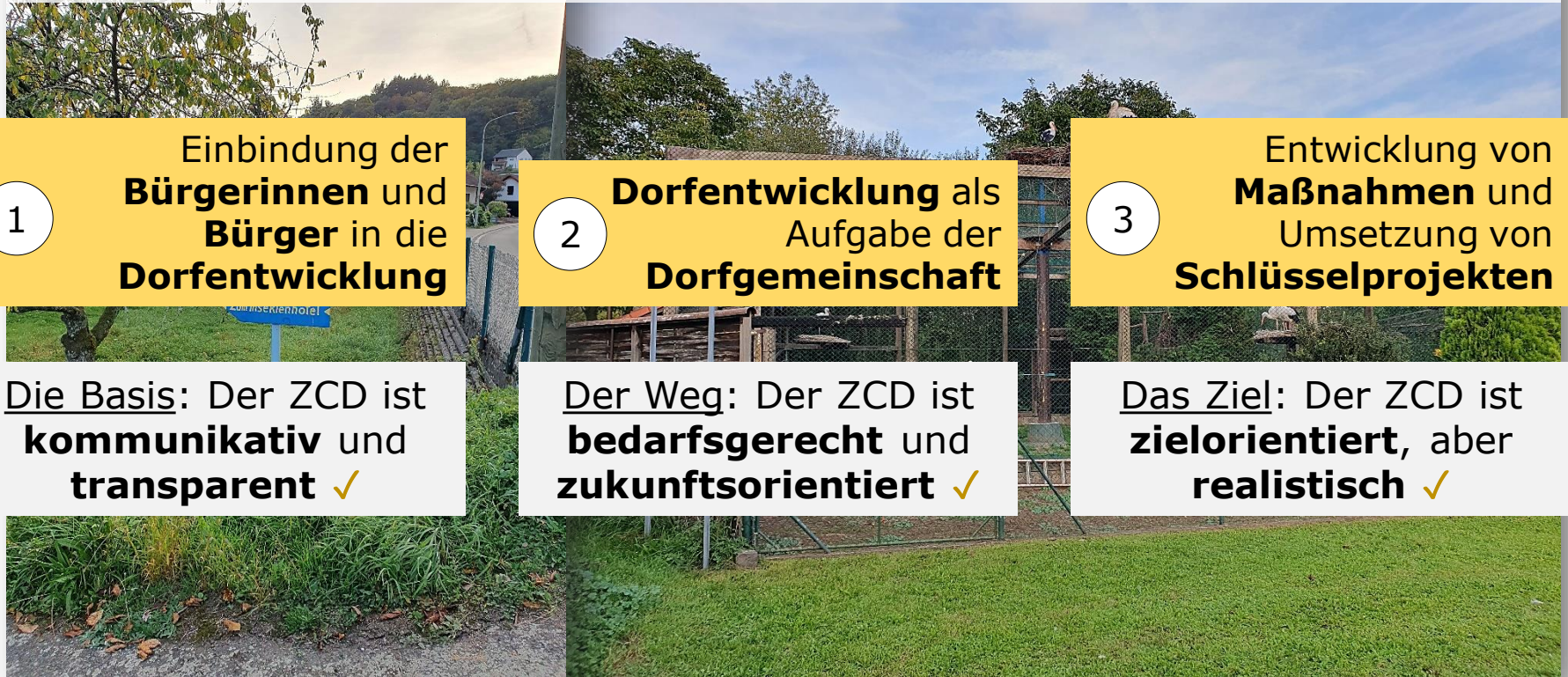
Sozialer Wandel

Struktureller Wandel

Rückblick: Kennenlerngespräch in Theisbergstegen

Gemeinsamer Austausch und Dorfrundgang am 28.09.2023

Erwartungshaltungen, Wünsche und Anregungen



1

Einbindung der **Bürgerinnen** und **Bürger** in die **Dorfentwicklung**

Die Basis: Der ZCD ist **kommunikativ** und **transparent** ✓

2

Dorfentwicklung als Aufgabe der **Dorfgemeinschaft**

Der Weg: Der ZCD ist **bedarfsgerecht** und **zukunftsorientiert** ✓

3

Entwicklung von **Maßnahmen** und Umsetzung von **Schlüsselprojekten**

Das Ziel: Der ZCD ist **zielorientiert**, aber **realistisch** ✓

Projektziele

Was möchte der Zukunfts-Check Dorf:

- ✓ Langfristiger **Erhalt des Dorfes** als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort
- ✓ **Sensibilisierung** für das eigene Dorf
- ✓ Förderung des **bürgerschaftlichen Engagements**
- ✓ Erkennen von **Handlungsbedarfen** und **Chancen**
- ✓ Entwicklung ganzheitlicher **Zukunftsstrategien**
- ✓ Ergebnis: Fortschreibung des **Dorferneuerungskonzeptes (DEK)** aus dem Jahr 1991
- ✓ Perspektive: **Verstetigung der Arbeitskreise** und dessen **Themenschwerpunkten** über den Zukunfts-Check Dorf hinaus

Projektziele

Die Mehrwerte des Zukunfts-Check Dorf:

- ✓ **Bürgerinnen und Bürger** als zentrale Akteure
- ✓ **Engagement, Ideen und Visionen** der Dorfgemeinschaft entscheidend für zukunftsorientierte Dorfentwicklung
- ✓ Verbindung der drei Handlungsebenen **Ortsgemeinde (OG)**, **Verbandsgemeinde (VG)** und **Kreisverwaltung (KV)**



Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

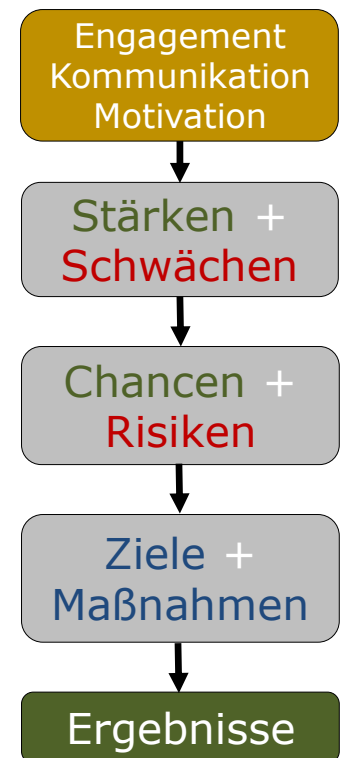
1. Aktive Bürgerbeteiligung → Mitgestalten.

2. Bestandsaufnahme („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand

3. Bedarfsanalyse zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand

4. Maßnahmenkatalog mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte

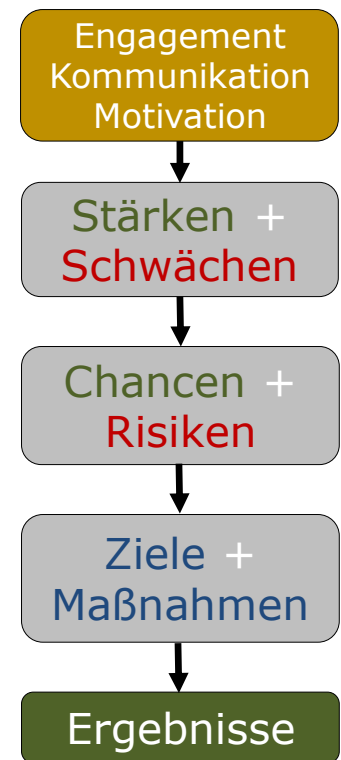
5. Abschlussbericht → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

1. **Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
2. **Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
3. **Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
4. **Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
5. **Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



Bestandsaufnahme

Erfassungsbögen: Themenfelder

1. Strukturdaten der Ortsgemeinde

2. Gemeinbedarf

3. Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung

4. Bürgerschaftliches Engagement und Vereinswesen

5. Gastronomie, Tourismus und Kultur

6. Grundversorgung und Gewerbe

7. Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien

8. Verkehr

9. Gebäudenutzung und -substanz

10. Öffentlicher Raum und Grünstrukturen

11. Historische Kulturlandschaftselemente

12. Beeinträchtigungen

13. Flächenmanagement

Bestandsaufnahme

Erfassungsbögen: Beispiel **Bürgerschaftliches Engagement**

Bezeichnung	Das bürgerschaftliche Engagement ist: (Zutreffendes ankreuzen)			Bemerkungen / Erläuterungen / Ergänzungen		
	Rege	Mäßig	Gering			
4.1 Bürgerschaftliches Engagement / Ehrenamt						
Aktive Mitwirkung bei der Dorfentwicklung		1		<p>„ARBEITSHILFEN“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bewertung der Beteiligung der Bevölkerung an vorhandenem Engagement im Ort (1) ✓ Vereinsanzahl und Vereinsmitgliederanzahl (2) ✓ Angaben zu vereinsbezogenen überörtlichen Gemeinschaften / Kooperationen (3) ✓ Angaben über Nachfolge- bzw. Nachwuchsprobleme (4) ✓ Arbeitshilfen zur Bearbeitung der Erfassungsbögen werden von der Kreisverwaltung (KV) zur Verfügung gestellt 		
Soziales Ehrenamt (z. B. Veranstaltungen)						
Kulturelles Ehrenamt (z. B. Pflege der Dorftadt, Heimatverein)						
Sportliches Ehrenamt						
Kirchliches Ehrenamt						
Politisches Ehrenamt	1					
Tätigkeit im Katastrophenschutz (z. B. Lebensrettung, Technisches Hilfswerk (THW) und Freiwillige Feuerwehr)						
Tätigkeit im Umwelt- und Tierschutz						
Kinderbetreuung / Altenbetreuung						
Nachbarschaftshilfe / Fahrdienste						
Sonstiges:						
Soziale und kulturelle Aktivitäten im Ort						
Bezeichnung	Örtliche Vereine und Gruppen (Anzahl)	Örtliche Vereinsmitglieder (Anzahl)	Überörtliche Gemeinschaften / Kooperationen (Zutreffendes ankreuzen)			Nachfolge- / Nachwuchsprobleme (Zutreffendes ankreuzen)
			Ja	Nein	Geplant	
4.2 Vereine, Gruppen etc.						
Name:	2		3			4
Name:						
Name:						
Name:						
Name:	2					
Name:						
Name:						
Name:						
Name:						
Name:						

Bestandsaufnahme

Erfassungsbögen: Beispiel **Gebäudenutzung** (Themenkarte)



-  Wohnen
-  Landwirtschaft
-  Gewerbe
-  Gastronomie, Fremdenverkehr
-  öffentliches Gebäude
-  Nebengebäude
-  Leerstand
-  Denkmal

Bestandsaufnahme

Erfassungsbögen: Beispiel **Gebäudezustand** (Themenkarte)



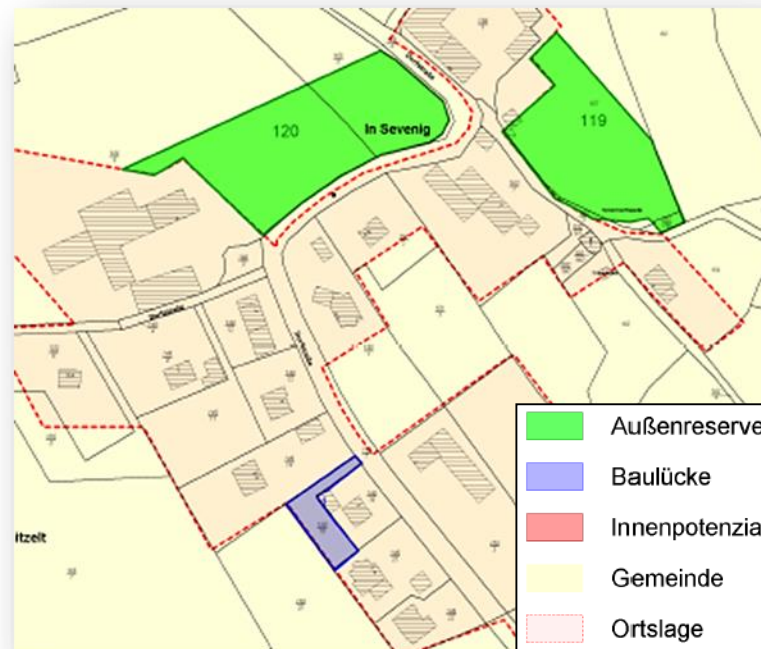
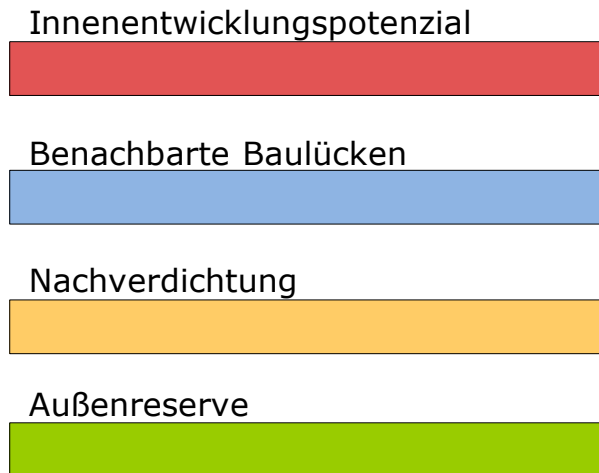
-  gut
-  mittel
-  schlecht
-  Nebengebäude
-  Leerstand
-  Denkmal



Bestandsaufnahme

Erfassungsbögen: Beispiel **Flächenmanagement**

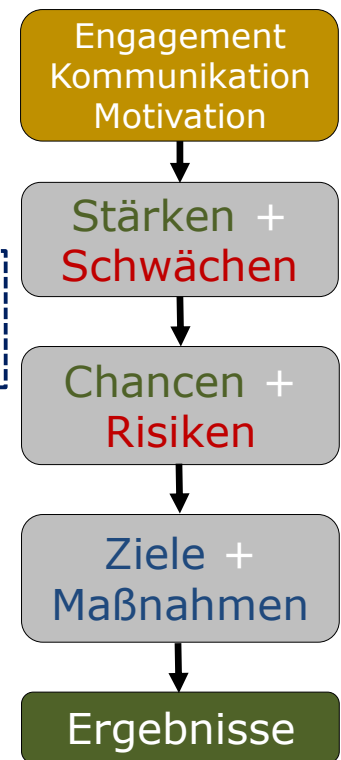
- ✓ Flächenmanagement als Schwerpunkt: System **RAUM+Monitor**
- ✓ Prüfung der Verfügbarkeit von **Baugrundstücken** und **vorhandenen Potenzialen** für die Dorffinnenentwicklung



Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

1. **Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
2. **Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
3. **Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
4. **Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
5. **Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



Bedarfsanalyse

Abgeleitete **Herausforderungen** und **Bedarfe**: Beispiele

Bauliche

Herausforderungen

- ✓ **Leerstände** und **schlechte Bausubstanz**, v. a. in den Ortskernen
- ✓ Fehlende Angebote an **neuen Wohnformen**
- ✓ Mangelnde Verfügbarkeit von vorhandenen **Baugrundstücken**
- ✓ ...

Infrastrukturelle

Herausforderungen

- ✓ Fehlender **Dorfmittelpunkt**
- ✓ Schlechte **ÖPNV-Anbindung**
- ✓ Fehlende **gastronomische Angebote**
- ✓ **Landschaftspotenziale** werden nicht genutzt
- ✓ ...

Soziale

Herausforderungen

- ✓ Schleichende **Überalterung**
- ✓ Fehlende Angebote für **Kinder, Jugendliche** oder **Senioren**
- ✓ **Rückläufiges Engagement**
- ✓ Integration von **Hinzugezogenen**
- ✓ ...

Bedarfsanalyse

Abgeleitete **Handlungsfelder** und **Maßnahmen**: Beispiele

Soziale
Herausforderungen



Maßnahmen

- ✓ Initiativen zur **Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens**
(„Jung hilft Alt“, „Lebenszeitkonto“ etc.)
- ✓ Ausbau und Stärkung der **Jugendarbeit**
(insbesondere in den Vereinen)
- ✓ Ausbau und Stärkung der **Seniorenarbeit**
(Informationsveranstaltungen „Wohnen im Alter“, gemeinsamer Mittagstisch, Pflegeangebote, Weiterbildung)

Bedarfsanalyse

Beispiel: **Positives**, **Negatives** und **Ideen** (Jugendliche)

Kinder- und Jugendversammlung Lasel

09.03.2018 – 17.30 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse

Positive Eindrücke von Lasel:

Von Seiten der Kinder:

- Spielplatz neben der Bushaltestelle
- Kita im Ort
- Fußballverein
- Kinder und Freunde in der Nachbarschaft
- Ruhige Lage
- Platz zum Spielen
- Tolle Gegend für Außenaktivitäten, z.B. Inliner, Fahrrad, Wandern
- Fahrrad fahren im Taubenbach

Von Seiten der Jugendlichen:

- Jugendfeuerwehr (ab 8 Jahren)
- Fußballplatz / Bolzplatz
- Kirche
- Kindergarten
- Relativ gute Busverbindung
- Spielplatz für die Kinder
- Freundeskreis aus einem Alter
- Dorffeste (Maifest, Sportfest)
- Gute Waldwege
- Gutes Internet
- Jugendverein und allgemein Vereine

Negative Eindrücke von Lasel:

Von Seiten der Kinder:

- Wenig junge Familien mit Kindern
- Spielplatz im Winter nicht nutzbar
- Messe in der Kirche (langweilig)

Von Seiten der Jugendlichen:

- Keine guten Fahrradwege (Radweg: Bittburg-Rommersheim)
- Fehlender Jugendraum
- Veraltete Geräte auf dem Spielplatz
- Zu kleines Gemeindehaus
- Aussehen von Lasel (manche Häuser)

Vorschläge / Ideen / Wünsche:

Von Seiten der Kinder:

- Sport für Mädchen, z.B. Tanzgruppe
- Sommer-Zeltlager
- Angeleitete Fahrrad-Tour mit anderen Kindern (mit Picknick), weil Eltern kein Fahrrad haben
- Gruppenwanderung mit Picknick
- Spielenachmittag
- Auf neu Zugezogene zugehen
- Einbezug der Kinder bei Veranstaltungen und Festen. „Mithelfen wollen“
- Für Spielplatz: Seilbahn / Affenschaukel, Wasserlauf

Von Seiten der Jugendlichen:

- Grillhütte
- Dorfplatz
- Jugendraum
- Gemeindehaus
- Geschäfte in Lasel
- Tanzkurs oder ähnliche sportliche Aktivitäten
- Cross-Strecke
- Digitaler Abend
- Sportliches Ereignis: Dorf gegen Dorf / VG gegen VG, z.B. Fußball, Baseball, Basketball ...
- Ferienfreizeit
- Karnevalswagen
- Spieleabend (z.B. Spielbar-Angebot von Caritas)
- Auf Messen fahren
- Allgemein Fahrten irgendwohin
- Tagestouren & Ausflüge
- Neues Bushäuschen

Beispielhafte
Ergebniszusammen-
fassung der Gemeinde
Lasel (Eifelkreis Bitburg-
Prüm)

Bedarfsanalyse

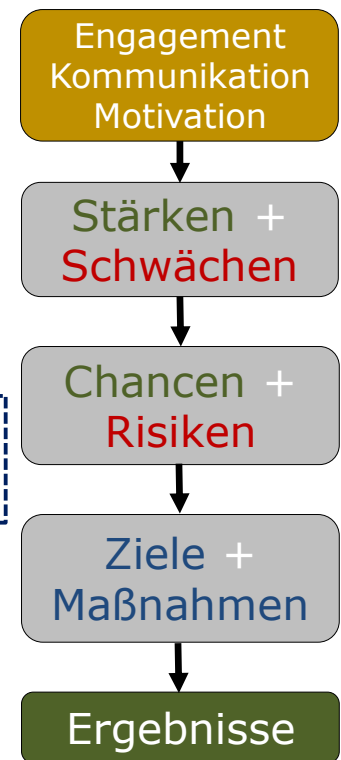
Beispiel: **Interessengruppenbefragung**

- ✓ Als **informationsgebende Ergänzung** zu den Erfassungsbögen gedacht (→ Zielgruppe, Datennutzen, Mehrwert)
- ✓ Einbindung der Interessengruppen **Kinder und Jugendliche, Senioren** sowie **Neuzugezogene**
- ✓ **Soziodemografie** (Geschlecht, Alter)
- ✓ **Zukunfts- und Bleibeperspektiven** der Bürgerinnen und Bürger
- ✓ **Informationsweitergabe** (Wochenblatt, Infobrief, Gemeinde-Homepage, elektronisch, z. B. E-Mail)
- ✓ Wird von der Kreisverwaltung (KV) zur Verfügung gestellt
- ✓ Optionale Durchführung nach der Bestandsaufnahme mit den Erfassungsbögen

Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

- 1. Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
- 2. Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
- 3. Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
- 4. Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
- 5. Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



Maßnahmenkatalog

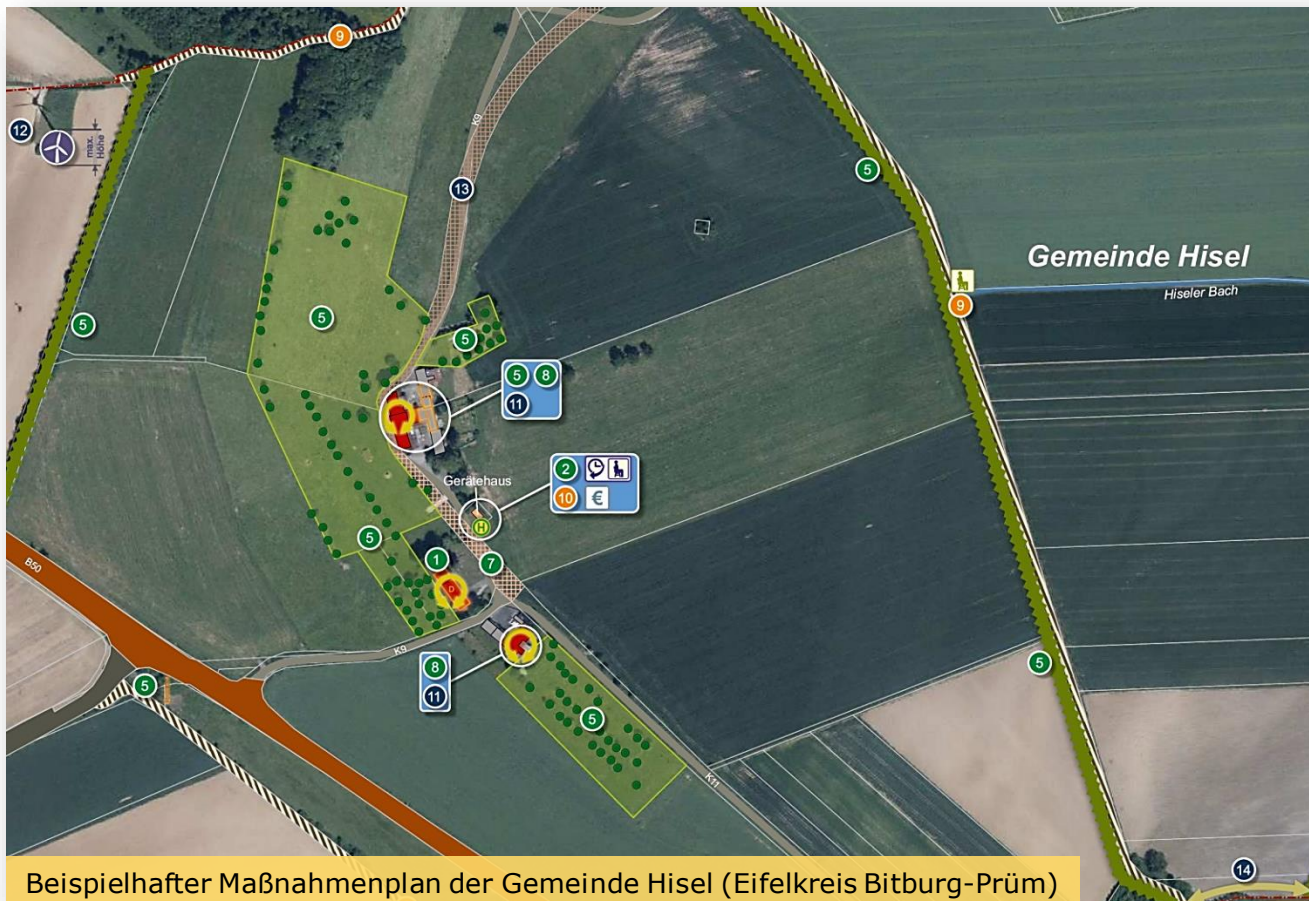
Beispiel: Abgeleitete **Maßnahmen** (priorisiert)

Priorität	Maßnahmen
1	Dorfförderverein / Information und ggf. Gründung
2	Bürgerhaus / Cateringangebot für Familienfeiern (z.B. Angebot Organisation Cafetafel bei Beerdigungen)
2	Bürgerhaus / Vermietung und Vermarktung forcieren (Einnahmemöglichkeit)
2	Filmabende in den Wintermonaten im Bürgerhaus / Zielgruppenorientiert?
3	Naturerlebnispfad in Wert setzen
4	Kylltalradweg / Fortführung Lückenschluss
4	Kylltalradweg / Weiter Entschärfung der Gefahrenstellen auf der L24 (Piktogramme/Leitlinien)
4	Kylltaradweg / E-Bike Ladestation am Bürgerhaus / Förderung?
5	Modifizierung Spielplatz / Bolzplatz mit Unterstellmöglichkeit und Grillplatz / Kanuanleger
6	Bürgerhaus / Platzgestaltung
6	Wanderwege um den Ort / Beschilderung
6	Mühlenpfad wieder begehbar machen
6	Zugang zur Kyll ermöglichen / Wäschloch / Uferfreistellung an der Kyll
7	Grünpflege in der Ortslage / Übernahme von Patenschaften / Regelmäßige ehrenamtliche Arbeitseinsätze
8	Geschwindigkeitsüberwachung in der Ortsdurchfahrt / 30iger Zone
9	Busverbindung von Erdorf nach Bitburg verbessern
10	Internetseite Ortsteil Bruderholz / Aktualität / Verlinkung zur Seite von St. Thomas
11	Internetversorgung weiter ausbauen (Vektoring, Versorgung der Ortsteile)
12	Seniorenbetreuung / Ü60 / AK Soziale Dienste
13	Bürgerbus / Angebot noch besser bekanntmachen und bewerben
14	Bürgerhaus / TV - Versorgung / Satelittenanschluss überprüfen

Beispielhafter
Maßnahmenkatalog der
Gemeinde St. Thomas
(Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Maßnahmenplan

Beispiel: Abgeleitete **Maßnahmen** (visualisiert)

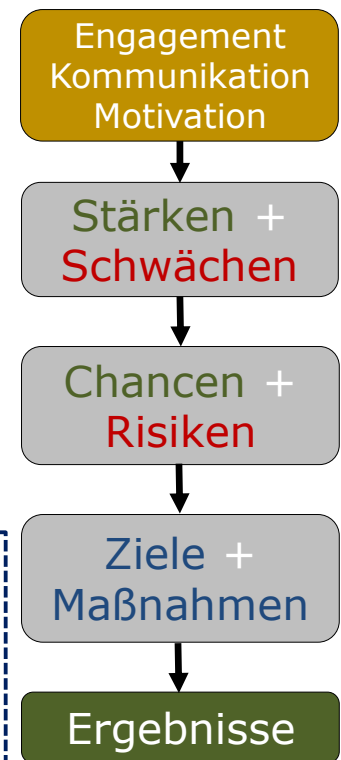


Beispielhafter Maßnahmenplan der Gemeinde Hiesel (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

- 1. Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
- 2. Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
- 3. Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
- 4. Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
- 5. Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



Abschlussbericht

Beispiel: **Ergebnisbericht** Dorfentwicklungskonzept 2021

ORTSGEMEINDE Körperich



Initiative
Zukunfts-Check Dorf




Ergebnisbericht
Dorfentwicklungskonzept 2021

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

VERBANDSGEMEINDE
Südeifel
EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

ORTSGEMEINDE KÖRPERICH
Eifelkreis Bitburg-Prüm | Verbandsgemeinde SÜDEIFEL



Über weitere Tafeln, ggf. in den Ortsteilen bzw. in der Nähe von Beherbergungsbetrieben sollte dringend nachgedacht werden, vor allem im Hinblick darauf, dass das Büro der Außenstelle und somit die Tourist-Info lediglich an drei Wochentagen und aufgrund der Ferienzeiten der Schule ohnehin nur bedingt geöffnet ist. Auch könnte man hier in den Gastronomiebetrieben mit Flyern verschiedene Ausflugsmöglichkeiten präsentieren.

Rund um Körperich gibt es viel zu entdecken. In Hüttingen (ca. 5 km) beispielsweise befindet sich ein Ofen- und Eisenmuseum, in Diekirch/ Lux. (ca. 15 km) befindet sich ein Militärmuseum. Kletterfreunde können den Kletterpark in Vianden/Lux. (5 km), die Kletterhalle in Echternach/Lux. (ca. 20 km) oder aber das Müllerthal, die so genannte „Luxemburger Schweiz“ besuchen. Kanufahrten auf der Sauer bei Wallendorf (ca. 7km) sind besonders im Sommer ein schöner Zeitvertreib und die Teufelschlucht Ermenz mit dazugehörigem Dinopark (ca. 20 km) bietet Unterhaltung für Groß und Klein. Technikbegeisterte können sich das Pumpspeicherwerk in Vianden ansehen. Auch das dortige Schloss zieht jährlich unzählige Touristen an.




Abbildung 9 Wanderwoche Südeifel zu Gast in Körperich
Quelle: Ch.Berger

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Gastronomie und Beherbergungen erhalten und erweitern, z.B. Café, Pizzeria, Eiscafé
- Langfristiger Erhalt des gemeindeeigenen Freibades
- Wander- und Radwege ausbauen und pflegen
- Anbindungen an überörtliche Wander- und Radwege herstellen
- Infotafeln für Tourismus pflegen und aktualisieren
- Broschüre über das Dorf und seine Ortsteile erstellen mit Infos für den Tourismus, die Anwohner und besonders für neue Ortsmitglieder, die sich im Ort ansiedeln.

Initiative Zukunfts-Check Dorf
Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

18

Beispielhafter
Abschlussbericht der
Gemeinde Körperich
(Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Initiativen und Aktivitäten: **Infrastruktur** und **Soziales**



Rittersdorfer Besuchsdienst

Wenn Sie aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr in der Lage sind Ihr Haus zu verlassen, können Sie ab sofort bei gelegentlichen Hausbesuchen Unterhaltung finden.

Renate Zender
Tel.: 06561 / 8350
Informationen und Terminvereinbarung
Montags - Donnerstags

Rittersdorf, Besuchsdienst



Ammeldingen, Dorflokal



Balesfeld, Krabbelgruppe



Rittersdorf, Fahrrad-Check Dorfjugend

Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Initiativen und Aktivitäten: **Örtliche Treffpunkte**



Rittersdorf, Kirchenvorplatz vor der Inwertsetzung



Rittersdorf, Kirchenvorplatz nach der Inwertsetzung



Auw a. d. Kyll, Errichtung eines Grillplatzes am Dorfgemeinschaftshaus

FOTOAUSSTELLUNG BUCHET

PRAXISBEISPIEL

Entstanden ist die Idee im Rahmen des Projektes Zukunfts-Check Dorf. Bei den Recherchen und Analysen für das Projekt kamen unter anderem auch viele alte sowie aktuelle Fotos zum Vorschein. Ob Familienfotos oder Vereinsbilder, Zeugnisse von Geselligkeit, Dorfidylle oder harter Arbeit - viele Erinnerungen wurden wach und schnell war die Idee entstanden, eine Ausstellung zusammenzustellen, die nun an zwei Tagen im Gemeindehaus Buchet gezeigt wird.

Und nun ist es soweit: das Team des Dorfchecks Buchet lädt zu einer Zeitreise mit Bildern aus der Ortsgemeinde ein. Von damals bis heute gibt es über 200 Fotos zu sehen. Filmvorführungen wie der Schubert Film „Ein trefflich rauh Land“, ein Beitrag über den



Dorfidylle, Gemeinde Buchet



Buchet, Fotoausstellung

Bauerntag 1993 in Bleialf sowie eine digitale Präsentation der ausgestellten Fotos in großem Format ergänzen das Programm. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, denn mittags gibt es deftige Kartoffelsuppe und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Möhren, Gemeinde Buchet

Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Initiativen und Aktivitäten: **Tourismus**



Felsenweiher Ernzen
vor der Inwertsetzung



Felsenweiher Ernzen
nach der Inwertsetzung



Felsenweiher Ernzen
nach der Inwertsetzung

Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Initiativen und Aktivitäten: **Grundversorgung**



Badem, Bäckerei Flesch und Volksbank



Metterich, Dorfladen

MARKT-TREFF MÖTSCH

PRAXISBEISPIEL

Der Markt-Treff Mötsch ist eine monatlich stattfindende Veranstaltung (i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat), bei der im Dorfgemeinschaftshaus (dem Mötscher Jugendheim) eine kleine Markthalle eingerichtet wird. Hier können Produkte von regionalen Produzenten eingekauft werden, u.a. Backwaren, Metzgereiprodukte, Milchprodukte. Verbunden ist diese Einkaufsmöglichkeit mit einem Online-Bestellsystem, bei dem die Produkte im Voraus geordert und vor Ort abgeholt werden können.

Neben diesem Angebot als Markthalle dient der Markt-Treff im Besonderen als örtlicher Treffpunkt für Jung und Alt mit einem Angebot vom Mittagstisch über Kaffee und Kuchen bis hin zu Aktionen wie Spielenachmittagen, Vorführungen oder Elektroschrott-Annahme.

Die Idee des Markt-Treffs ist entstanden, nachdem bei der Bürgerbefragung im Rahmen des Zukunfts-Checks Dorf vermehrt der Wunsch nach einem örtlichen, regelmäßig organisierten Treffpunkt, aber auch nach ergänzenden Versorgungsmöglichkeiten geäußert wurde. Die Aktion

Mötsch, Markt-Treff



Markt-Treff Bitburg-Mötsch, Gemeinde Mötsch



Landesschau RLP:
„Damit Landleben
überlebt“
Zukunfts-Check Dorf
Sendung vom

9. April 2018

Agenda

1 Information und Motivation

2 Zukunftswerkstatt

3 Nächste Schritte

Jetzt sind Sie an der Reihe!

Bringen Sie Ihre Ideen ein, gestalten Sie Zukunft mit! 😊

Zukunftswerkstatt: Methode und Leitfragen

Stärken

- ✓ Was ist **gut** in meiner Gemeinde?
- ✓ Was **gefällt** mir? Was sollte meine Gemeinde daher **bewahren** oder **ausbauen**?

Beispiel:

Lebendige
Dorfgemeinschaft

Schwächen

- ✗ Was ist **nicht so gut** in meiner Gemeinde?
- ✗ Was **fehlt** mir? Was **stört** mich?
Was sollte meine Gemeinde **verbessern**?

Beispiel:

Fehlende Angebote für
Kinder und Jugendliche

Ziele

- ✓ Wo sehe ich **Handlungsbedarf**?
- ✓ Welche **Maßnahmen** oder **Projektideen** wären für die Zukunft meiner Gemeinde sinnvoll?

Beispiel:

Errichtung eines
Jugendcafés

STÄRKEN

Ortsgemeinde THEISBERGSTEGEN

Lebendige
Dorf-
gemeinschaft



2

3

4

5

6

7

8

1. **Schreiben** Sie bitte **pro Kärtchen** nur **ein Stichwort** bzw. **Thema** auf.
2. **Kleben** Sie bitte Ihr Kärtchen **der Nummer entsprechend** auf die dafür **vorgesehenen Felder (1-8)**.
3. **Verorten** Sie bitte Ihren Beitrag mithilfe Ihres **nummerierten Klebepunktes** auf die bereitgestellte Karte.

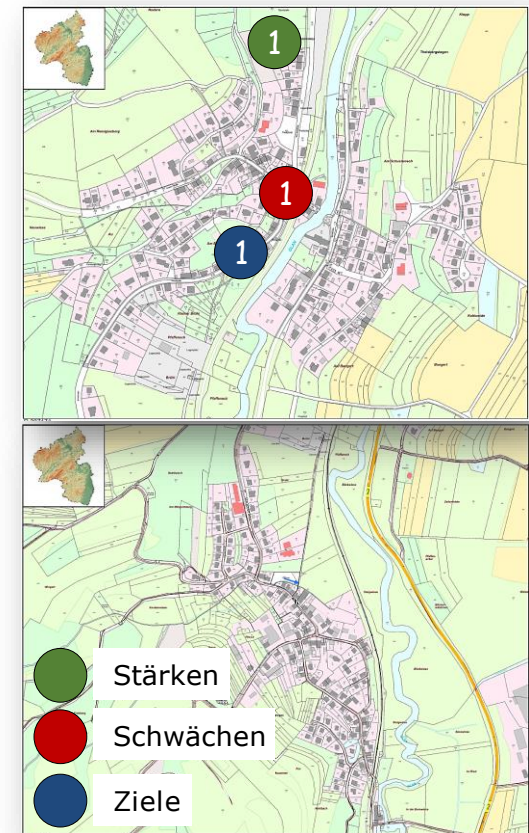
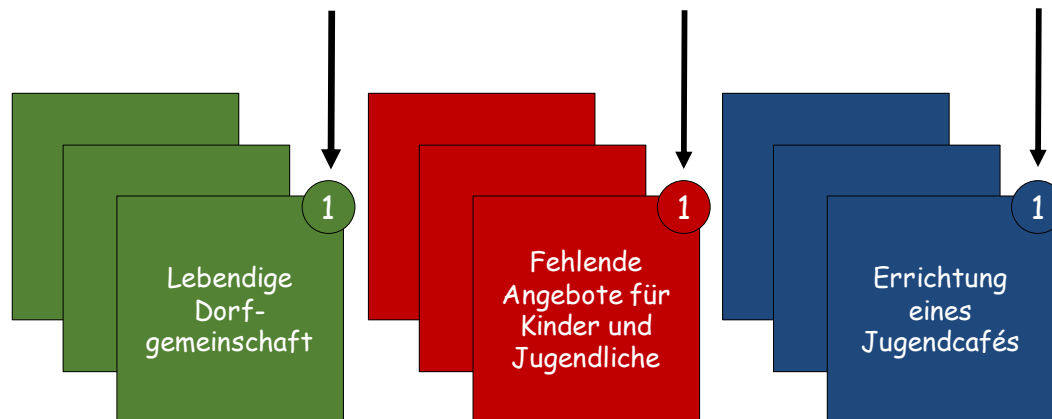
VIELEN DANK! ☺

Zukunftswerkstatt: Ideen- und Themensammlung

1. Analoge Visualisierung der **Stärken**, **Schwächen** und **Ziele**

Digitale Topografische Karte (DTK)

- ✓ **Eine** Karte, **drei** Ergebnisse
- ✓ Direkte Zuordnung durch gezielte Nummerierung möglich
- ✓ Beitrag bestmöglich **verorten**



1. Schreiben Sie bitte **pro** Kärtchen nur **ein** Stichwort bzw. Thema auf
2. Kleben Sie bitte Ihr Kärtchen **der Nummer entsprechend** auf die dafür **vorgesehenen** Felder (1-8).
3. **Verorten** Sie bitte Ihren Beitrag mithilfe Ihres **nummerierten Klebepunktes** auf die bereitgestellte Karte.

Zukunftswerkstatt: Ideen- und Themensammlung

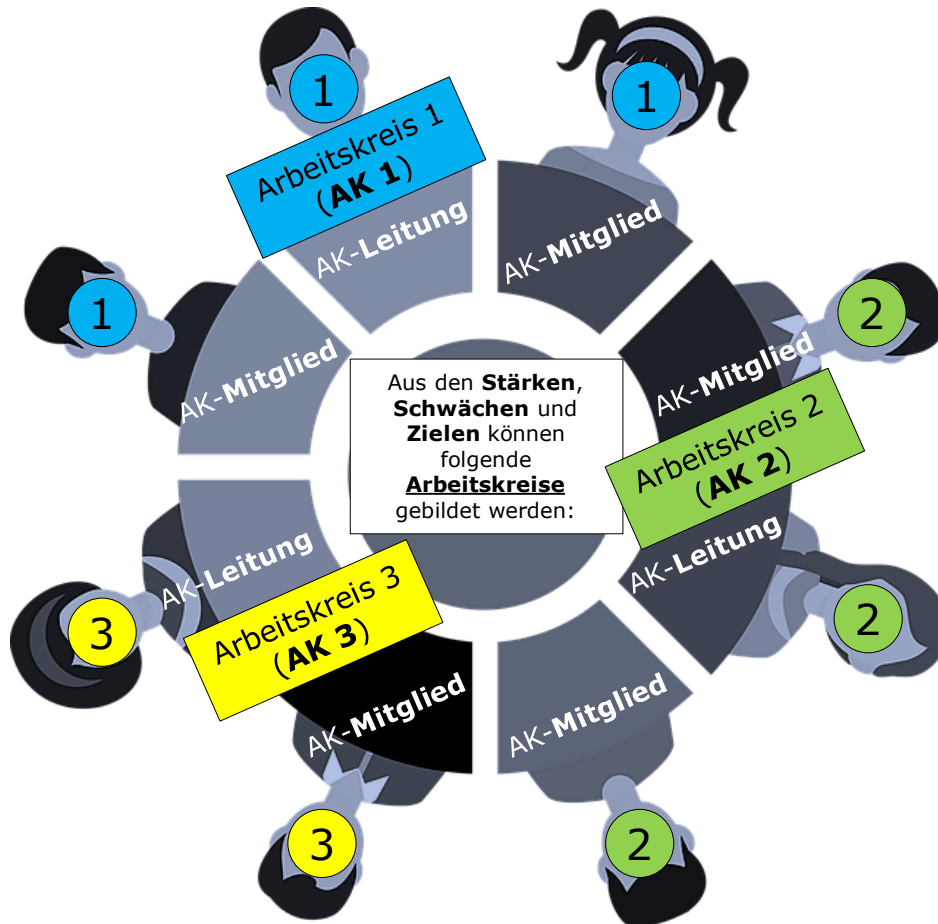
2. Digitale Visualisierung der **Stärken**, **Schwächen** und **Ziele** Bürgerbeteiligungsplattform **MITMACHEN** IM LANDKREIS KUSEL



Ergebniszusammenfassung:

- ✓ **Bürgerbeteiligungsplattform** als Bindeglied der Projekte Zukunfts-Check Dorf und LAND L(i)EBEN
<https://mitmachen-landkreiskusel.de/zukunftscheck-dorf>
- ✓ Digitale Karte der Stärken, Schwächen und Ziele als interaktives Arbeitswerkzeug
- ✓ Ortsgemeindespezifische Projektverwaltung
- ✓ Überblick über Projektverlauf und Projektphasen
- ✓ Teilhabe, Dateneinsicht und Datenaustausch

Erste Bildung der Arbeitskreise



Arbeitskreis 1:

Bauen und
Innenentwicklung

Arbeitskreis 2:

Infrastruktur und
Nahversorgung

Arbeitskreis 3:

Dorfgemeinschaft und
Dorfleben

Agenda

1 Information und Motivation

2 Zukunftswerkstatt

3 Nächste Schritte

Ablauf und Vorgehensweise

Zeitliche Planung der Arbeitsschritte

Arbeitspaket / Vorgang	Beispielhafter Zeitablauf	Durchführung	Beratung / Bereitstellung von Informationsmaterial
1. Auftaktveranstaltung Information Motivation Zukunftswerkstatt	Auftakt im November 2023	Kreisverwaltung (KV), Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV), Verbandsgemeinde (VG) ✓ Übersichtskarte, Arbeitshilfe Ablaufplan
2. Arbeitskreis-Bildung Terminierung Sitzung	1. bis 2. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Dokumentationsvorlage, Teilnehmerlisten und AK-Namensschilder
3. Bestandsaufnahme Stärken-Schwächen-Analyse	2. bis 4. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Erfassungsbögen, Arbeitshilfen Erfassungsbögen, Gebäude- und Flächenkataster, Bewertungsmatrix Leerstandsrisiko, Elementekatalog „Kulturlandschaftselemente“
4. Bedarfsanalyse Ziel-Ergebnis-Analyse	4. bis 5. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Fragebogenvorlage
5. Entwicklungsmaßnahmen Ableitung Identifikation	5. bis 7. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV)
6. Maßnahmenkatalog inkl. Maßnahmenplan	7. bis 9. Monat	Kreisverwaltung (KV), Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Maßnahmenplan (Karte)
7. Erstellung Abschlussbericht	Parallel (Ab 2. Monat) bzw. Ende (Ab 12. Monat)	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Berichtsvorlage
8. Abschlussveranstaltung Ergebnispräsentation	Abschluss im Oktober 2024	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Präsentationsvorlage

Beschluss des fortgeschriebenen **Dorferneuerungskonzeptes (DEK)** im Ortsgemeinderat

Organisationsstruktur und -ebenen



Dorf-„Kümmerer“ ●

- ✓ **Koordination** der Arbeitskreise (v. a. Terminabsprachen)
- ✓ **Vermittlung** zwischen Arbeitskreisleitungen und der Kreisverwaltung (KV)

Arbeitskreisleitungen ●●●

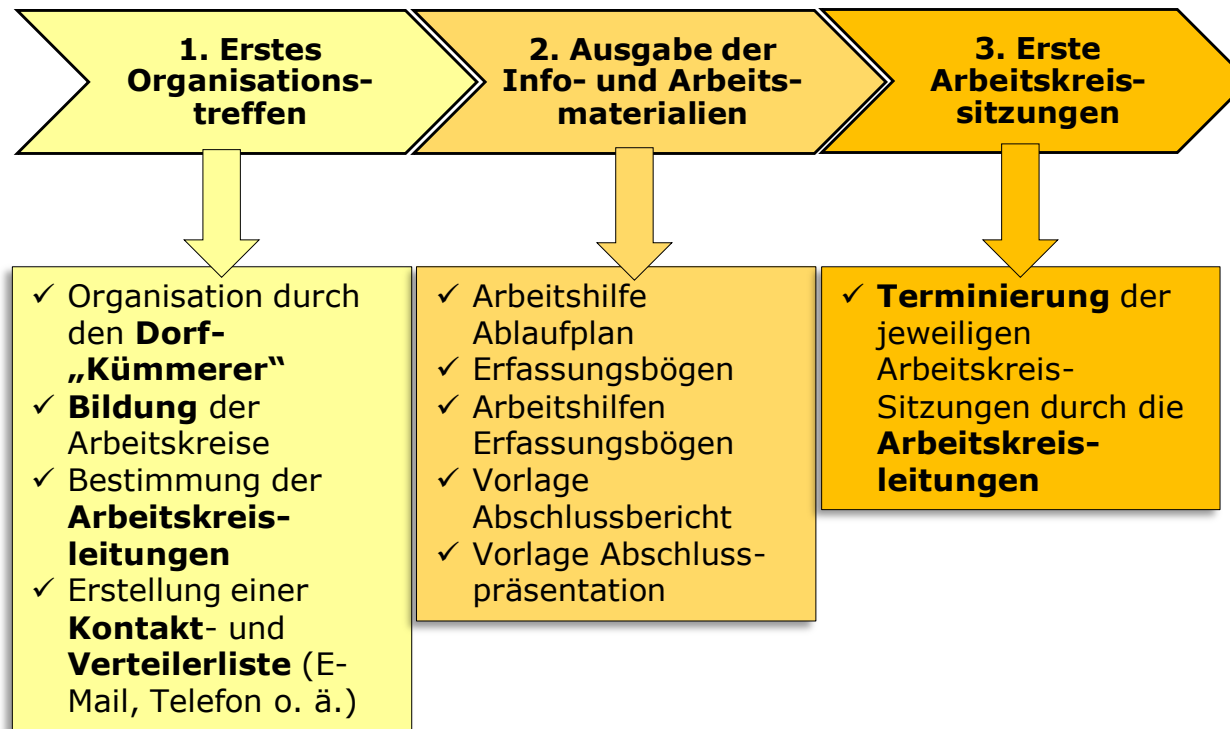
- ✓ **Ansprechpartner** für Kümmerer und Arbeitskreismitglieder
- ✓ **Koordination** des jeweiligen Arbeitskreises
- ✓ **Leitung** der Arbeitskreissitzungen
- ✓ **Verteilung von Aufgaben** innerhalb des Arbeitskreises

Arbeitskreismitglieder ●●●●●●

- ✓ Durchführung der **Bestandsaufnahme**
- ✓ Identifizierung von **Handlungserfordernissen**
- ✓ **Maßnahmenausarbeitung** und **Maßnahmenplanaufstellung** mit Unterstützung der Kreisverwaltung (KV)

Nächste Schritte

Der Zukunfts-Check Dorf in **Theisbergstegen**...



HINWEIS: Ein späterer Einstieg in einen der Arbeitskreise ist **jederzeit** möglich!

Nächste Schritte

Eintragen in die „Dorfchecker-“Liste:


Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Dorfgemeinschaft. Dorfentwicklung. Dorfleben.



Liste engagierter „Dorfcheckerinnen“ und „Dorfchecker“ in Theisbergstegen :-)

Ich habe Interesse in einem der Arbeitskreise mitzuwirken:

Nr.	Vorname, Nachname	Anschrift	E-Mailadresse	Handy / Telefon	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Hierbei handelt es sich um **keine abschließende** Teilnehmerliste.

Projektförderung durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

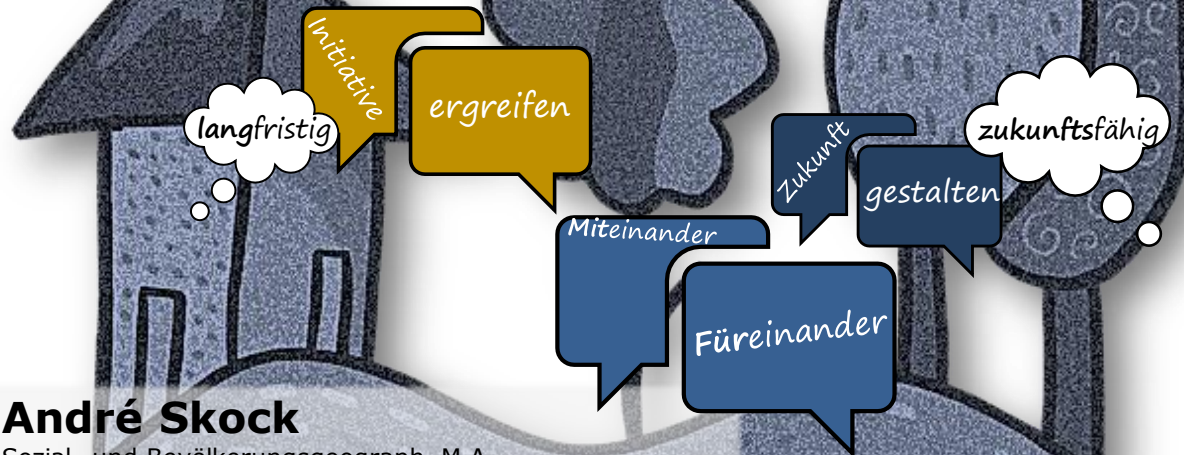
Projektbetreuung durch:



LANDKREIS KUSEL
Kreisentwicklung

*Vielen Dank für Ihren Beitrag!
mitmachen. mitreden. mitgestalten.*

Der Zukunfts-Check Dorf in der Ortsgemeinde **Theisbergstegen**



André Skock

Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.

Kreisverwaltung Kusel

Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

Trierer Straße 49-51 • 66869 Kusel

Tel.: 06381/424-182 • E-Mail: kreisentwicklung@kv-kus.de